

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vollbeschäftigung

gute Brise für die Mustermesse 1946

Ein Bärenführer

Eine Gruppe G.I.'s bummelte durch Zürich. Ein Schweizerjüngling begleitete sie und ich konnte unter anderem folgende Propagandaworte auffangen:

Die Entdeckung Amerikas kostete seiner Zeit nur 15000 Peseten. Ihr könnt die Schweiz für 200 Franken entdecken und bringt erst noch eine Uhr heim!

Vino

Aus der Schule

Lehrer: «Wer von Euch kann mir sagen, wozu das Känguruh einen Beutel hat?» — Hans: «Damit es hineinkriechen kann, wenn es verfolgt wird.»

O. A.

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Prompt und gut
verpflegt
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

KAUFLEUTEN
Pelikanstr. 18 ZÜRICH Telefon 25 14 05
*Die Stätte
der Bankette!* Jean Rüedi

Zigarrenasche

552

Abfall? Was ist heute Abfall? Die Chemie läßt aus jedem Abfall das Material neu entstehen oder umgewandelt als neue Materie in den Arbeitsprozeß eingehen. In einem Büchlein «Praktische Winke für die Hausfrau» heißt es, man könne mit Zigarrenasche Metalle putzen und polieren. Sonst scheint Zigarrenasche bei allen Hausfrauen ebenso unbeliebt zu sein, wie der Rauch der Glimmstengel, der die Vorhänge ruiniert. Ein ganz schwerer Fall ist achillos auf den Teppich abgestreifte Zigarrenasche, auf das Prunkstück des Hauses, den Perser von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich! Blitz und Donner!

Frühlingsbitte an einige «Poeten»

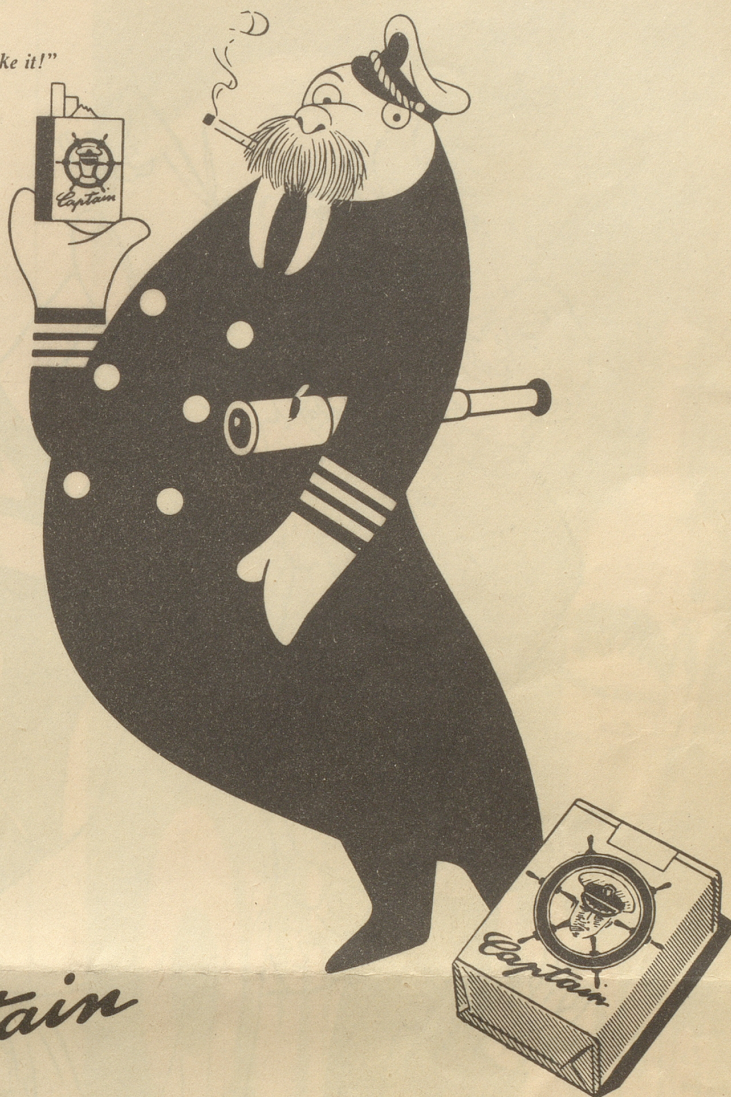
Wenn die Knospen alle sprießen
In dem Wonnemonat Mai,
Und die Herzen überfließen,
Mensch, erlebt man allerlei!
Plötzlich lenzt's in Illustrierten
Wie in Zeitungsblättchen auch,
Was im Winter «Dichter» schmierten,
Grünt am Frühlings-Pressestrauch.

Auch-Poeten, reich an Jahren,
— Haare meistens ziemlich grau —
Sind sich allesamt im klaren,
Daß der Himmel wieder blau.
Sie entdecken ihre Herzen,
Lieben gar ein Mägdlein,
Und vergehn vor Sehnsuchtschmerzen
— leider hat's nicht sollen sein!

Liebe Dichter, seid vernünftig,
Gönnt dem Federkiel die Ruh,
Wendet euch doch lieber künftig
Andern Frühlingsdingen zu!
Hintern Hause harrt der Garten,
Pflanzt hier doch euern Mais,
Denn er dankt's auf hundert Arten —
Zudem auch der Leserkreis!

Waldemar Wiederkehr

"Ask those who smoke it!"



AMERICAN CIGARETTES MADE AS IN U.S.A.

Retail price for Switzerland 80 cts

Der Sündenbock beim elektrischen Rasieren existiert nicht mehr

Warum sich unnötig abplagen, über zurückgebliebene Stoppeln, rauhe, spröde, entzündete oder verletzte Haut und die Bibeli ärgern? Jede Haut eignet sich für das elektrische Rasieren. Man muß sie nur richtig vorbereiten. Falsch ist es, die zarte Haut so zu entfetten, daß die empfindlichen Hautgewebe dem Druck von Scherkopf und Messer ausgesetzt sind. Sündenbock muß dann der arme elektrische Rasierapparat spielen, derweil es einzig und allein an der richtigen Hautpflege fehlt.

Kaum ist der «Bloc-men» auf die Gesichtshaut aufgetragen und mit der Handfläche leicht eingerieben, bildet sich sofort eine hauchdünne Schicht (wie eine 1/50 mm dünne Wachsschicht), auf welcher der Scherkopf dahingleitet wie auf einer Eisfläche. Sauber, schnell und mühelos läßt sich so der stärkste Bart auch am Hals und Kinn ausrasieren, ohne die Haut zu röten, zu verletzen oder rau zu machen. Die letzte Schikane beim elektrischen Rasieren bleibt auf lange Zeit hinaus der «Bloc-men» (keine Crème, kein Puder, keine Flüssigkeit).

Durch «Bloc-men» wird die Haut nicht nur aalglatt, zart und weich, sie fühlt sich wie Sammet an und von Rasur zu Rasur wird das Aussehen gepflegter. «Bloc-men» hat in Tat und Wahrheit das wenig beliebte Rasieren in eine angenehme und freudig geleistete Arbeit verwandelt. Nicht nur wird die Haut immer frischer und schöner, man riecht auch diskret und trägt in jeder Beziehung einen Gewinn davon. Der «Bloc-men»-Rest wird auf der Haut verteilt und stellt ein vollkommenes Hautpflegemittel dar, das desinfiziert und die Vorteile von Crème und Puder in sich vereinigt, ohne aber die Haut auszutrocknen wie alkoholische Flüssigkeiten. Alles Weitere zur Hautpflege ersparend, stellt «Bloc-men» mit seiner hautverbessernden und hautverjüngenden Wirkung einen großen Fortschritt dar. Eine weitere schätzenswerte Eigenschaft ist, daß nach dem Rasieren der Scherkopf durch bloßes Ausblasen gereinigt werden kann, was für Sie einfacher und zeitsparend ist.

„Er“ interessiert sich — „Sie“ bestellt ...
beide empfehlen „ihn“ begeistert!

«Bloc-men» fettet und schmiert nicht, ist jederzeit verwendungsbereit, sauber für die Kleider usw., schont den Rasierapparat und Scherkopf und ist eine Ideallösung. Bestellen Sie Ihren «Bloc-men» heute noch, bevor der Export ins Ausland einsetzt, das darauf wartet, die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete des Rasierens zu besitzen. Die Lieferungen an die Fachgeschäfte haben eingesetzt. Bis «Bloc-men», der bei täglichem Gebrauch ein halbes Jahr reicht, überall erhältlich ist, sind Bestellungen direkt an den Hersteller zu richten. Erledigung nach der Reihenfolge des Eingangs. Preis Fr. 4.03 (incl. St., W. + Porto).

Hände, so fein, als ob Sie nicht arbeiten ...

erhalten Sie durch die neue Bloc-Mandel-Milk. Sofort wird die Haut weich und zart, denn dieses Hautpflegemittel kann täglich 2—4mal gebraucht werden, weil die Haut den letzten Rest der Bloc-Mandel-Milk aufsaugt. Man kann nach der Behandlung sofort wieder stricken, schreiben usw., denn fettige Flecken entstehen nicht. Machen Sie heute noch einen Versuch. Fr. 2.28 incl. Steuern (reicht für gut 2 Monate).

Carmen-Apotheke, Zürich 7, Abt. 11/2

Klosbachstr. 99, Tel. 24 37 45

Depot: Manesse-Apotheke, Manessestr. 92, Zürich

